

Fremdsprachliche Lektüren in der Oberstufe - wie?

Beitrag von „Kelle“ vom 4. August 2006 18:34

Hallo zusammen!

Ich sitze an der Planung für das nächste Schuljahr und möchte in meinen Oberstufenkursen je nach Thema auch eine Lektüre hinzuziehen.

Mich würde mal interessieren, wie die Fremdsprachenlehrer unter euch Lektüren im Oberstufenunterricht bearbeiten.

Lasst ihr die Bücher grundsätzlich vorher als Ganzschrift lesen, stellt also quasi 3 - 4 Wochen vor dem Einstieg ins Buch eine "Riesenhausaufgabe" [nämlich das Buch ganz lesen] damit ihr es hinterher als ganzes besprechen könnt? Oder lest ihr es mit euren Kursen sukzessiv gemeinsam, d.h. vielleicht lest ihr auch mal ein Stück in der Schule zusammen, gebt das Buch kapitelweise für zu Hause auf und besprecht dann das bisher Gelesene?

Inwieweit differenziert ihr hierbei außerdem zwischen LK und GK?

An das erste Verfahren habe ich mich bisher noch nicht heran getraut - könnt ihr es empfehlen?

Wie sind eure Erfahrungen mit den beiden Vorgehensweisen?

Neugierige Grüße:

Kelle.

Beitrag von „Vivi“ vom 5. August 2006 21:49

Hallo Kelle,

ich habe das beim Hospitieren bisher gesehen, dass ein Lehrer die Lektüre über die Osterferien zu lesen aufgab. Ich weiß aber nicht, ob es "offiziell" erlaubt ist, solch eine Aufgabe auf die Ferien zu verlegen. (Vielleicht kann einer der erfahreneren Lehrer hier mal was zu sagen.)

Nach den Ferien hat er die Kapitel unter den SuS aufgeteilt und jeder musste eine schriftliche Inhaltsangabe seiner Kapitel erstellen und abgeben (so quasi als Zusatzleistung für die "Sonstige-Mitarbeits-Note"). Die eher schlechteren SuS bekamen Kapitel aus dem ersten Teil des Buches, die besserem aus dem hinteren Teil. Alle haben diese Aufgabe erledigt (aber z.T. sicherlich mit Hilfe des Internets bzw. entsprechender Lektürehilfen). Nach meiner Beobachtung haben einige wenige SuS die Lektüre NIE komplett gelesen - nicht mal für die Klausur. Da auch

der Film geschaut wurde, der nah an der Buchvorlage war, war das auch offensichtlich kein Problem. Die Klausur haben dann nämlich alle einigermaßen gut geschrieben.

Ansonsten glaube ich, dass die meisten Lehrer Lektüren in der Oberstufe erst ganz lesen lassen, bevor sie besprochen werden (zumindest meinte mein Fachleiter das mal).

LG,

Vivi

Beitrag von „Lyna“ vom 5. August 2006 22:20

kann wieder nur für Hessen sprechen, Verordnung über Gestaltung der Schulverhältnisse: "Hausaufgaben sollen über die Ferien nicht aufgegeben werden."

Hält sich leider nicht jeder dran. Ferien sind Ferien für Kinder / Jugendliche.

Nach dem Motto: man kanns ja mal versuchen. Leider wissen einige Kollegen aber auch nicht, was dieses "soll" bedeutet.

GRuß Lyna